

# Groß-Strehliker Kreis-Blatt.

Groß-Strehlitz, den 26. Juni 1901.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

## Am t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g e n.

### B e k a n n t m a c h u n g.

Im Herbst 1901 wird eine größere Anzahl tropendienstfähiger dreijährig-freiwilliger für die Besetzung von Kiautschou zur Einstellung gelangen. Ausreise: Frühjahr 1902. Heimreise: Frühjahr 1904.

Bauhandwerker (Maurer, Zimmerleute, Dachdecker, Tischler, Glaser, Töpfer, Maler, Klempner u. s. w.) und andere Handwerker (Schuhmacher, Schneider u. s. w.) werden bei der Einstellung bevorzugt.

Die Mannschaften erhalten in Kiautschou neben der Löhnung und Verpflegung eine Theuerungszulage. Neben der Löhnung (Heimathslöhnung) und Verpflegung erhalten die Mannschaften der Besetzung von Kiautschou folgende Zulagen:

- Dienstpflichtige 0,50 Mk. Theuerungszulage täglich,
- Unteroffiziere als Nichtkapitulanten und **Gemeine als Kapitulanten** 1,50 Mark und
- andere Unteroffiziere sowie Sergeanten nach Maßgabe der Dienstzeit im Schutzgebiet 2 — 3 Mk. Ortszulage täglich.

Bewerber, von kräftigem und mindestens 1,67 m großem Körperbau, welche vor dem 1. Oktober 1882 geboren sind, haben ihr Einstellungsgeheuch mit einem auf dreijährigen Dienst lautenden *Mittheilung* (schem) entweder: dem 1. Seebataillon in Kiel zum Diensteintritt für das 3. Seebataillon, oder dem 2. Seebataillon in Wilhelmshaven zum Diensteintritt für das 3. Seebataillon und Marinefeldbatterie, oder der 3. Matrosenartillerie-Abtheilung in Lehe zum Diensteintritt für das Matrosenartillerie-Detachement Kiautschou (Küstenartillerie) einzusenden.

Kaiserliche Inspektion der Marineinfanterie.

Kaiserliche Inspektion der Marineartillerie.

Vorliegende Bekanntmachung bringe ich zur Kenntniss der Ortsbehörden mit dem Auftrage, dieselbe in geeigneter Weise zu veröffentlichen.

Groß-Strehlitz, den 14. Juni 1901.

Das königliche Oberverwaltungsgericht hat in einem Erkenntnis vom 2. April cr. in Uebereinstimmung mit dem Erlasse des Herrn Ministers des Innern vom 6. Juni 1888 (Minist.-Bl. d. i. B. S. 124) den Grundsatze ausgesprochen, daß diejenige Polizeibehörde, in deren Bezirk ein **Gehüdedienstverhältnis** besteht, wo also der Dienst zu leisten ist, ausschließlich zuständig ist, das Gesinde zum Antritt und zur Fortsetzung des Dienstes auf Grund der §§ 51 und 167 der Gesindeordnung vom 8. November 1810 anzuhalten. Die auch in der Praxis der Verwaltungsbehörden zur Anwendung gelangte Ansicht des Kammergerichts, daß hierzu die Polizeibehörde berechtigt sei, in deren Bezirk sich der Diensthofe aufhalte, ist in längerer Ausführung vom Oberverwaltungsgerichte verworfen worden.

Die Ortspolizeibehörden ersuche ich, künftighin im Sinne der Eingangs erwähnten Oberverwaltungsgerichtsentcheidung zu verfahren.

Groß-Strehlitz, den 20. Juni 1901.

Seine Majestät der Kaiser und König haben dem katholischen Hauptlehrer Eduard Steuer in Kösmierz den Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern zu verleihen geruht.

Groß-Strehlitz, den 21. Juni 1901.

Der königliche Kreisarzt, Geheimer Sanitätsrath Dr. Graeger hier selbst ist für die Zeit vom 5. Juli bis 5. August d. J. beurlaubt und wird während dieser Zeit durch den königlichen Kreisarzt, Sanitätsrath Dr. Klose in Oppeln vertreten.

Groß-Strehlitz, den 24. Juni 1901.

Nach der Repartition des Herrn Landeshauptmannes der Provinz Schlesien vom 28. Mai cr. hat der Kreis Groß-Strehlitz zur Deckung der von der Landeshauptkasse im Rechnungsjahre 1900 vorzuzuführende gezahlten Entschädigungsgelder für auf polizeiliche Anordnung gestödete vorkranke Pferde, sowie für mit Milzbrand befallene Rindviehstücke nach Maßgabe des Pferde- und Rindviehbesandes 576,95 Mark und bezw. 2085,23 Mark, zusammen 2662,18 Mark aufzubringen.

Die Magistrats-, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises werden hierdurch veranlaßt, die auf ihre Bezirke nach Maßgabe der nachstehenden Vertheilung entfallenden Beträge mit den Steuern im **Monat August cr. bestimmend an die hiesige Kreis-Kommunalkasse zur Vermeidung der Zwangseinzahlung einzuzahlen.**

Die weitere Untervertheilung der Beträge auf die einzelnen Pferde- und Rindviehbesitzer liegt den Ortsbehörden ob.

Groß-Strehlitz, den 19. Juni 1901.



**Bekanntmachung.**

- Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß
1. das neu erschienene Gesetz, betreffend Versorgung der Kriegsinvaliden und der Kriegshinterbliebenen vom 31. 1901 sich nur auf diejenigen Invaliden bezieht, bei welchen Kriegsinvalidität anerkannt ist;
  2. daß Empfänger von Unterstützungen auf Grund des Allerhöchsten Gnaden-Erlasses vom 22. Juli 1884 und Empfänger von Veteranen-Beihilfen auf Grund des Gesetzes vom 22. Mai 1895 von diesem Gesetze nicht betroffen werden;
  3. daß die auf Grund dieses Gesetzes zu gewährenden Pensionszuschüsse zur Anweisung kommen werden, ohne daß es eines Antrages der Betroffenen bedarf.

Die Kriegsinvaliden haben aber baldigst die Militärpässe hierher einzureichen.

Bemerkt wird hierbei, daß die Versendung der Pässe entweder in einem offenen Briefumschlag mit der Aufschrift „Militaria“ oder verschlossen und genügend frankirt zu erfolgen hat, da mit Porto belastete Briefe nicht angenommen werden und hieraus nur Weiterungen entstehen.

4. Diejenigen Ganzinvaliden, deren jährliches Gesamteinkommen aus den Invalidengebühreissen und sonstigen amtlichen sowie privaten Einnahmen an barem Gelde und aus anderweitigen Einkünften, wie Naturalbezüge, Wohnung u. a. nach dem durchschnittlichen Geldwerthe berechnet

den Betrag von 600 Mark nicht erreicht, können bei dem Bezirksfeldwebel unter Angabe ihrer Einkommensverhältnisse die Bewilligung einer Alterszulage beantragen sobald sie das 55. Lebensjahr vollendet haben, oder wenn sie vor diesem Zeitpunkte dauernd völlig erwerbsunfähig geworden sind.

Gleiwitz, den 20. Juni 1901.

**Königliches Bezirks-Kommando.**

Ich weise die Ortsbehörden hiermit an, die Bekanntmachung zur Kenntniß der Ortseingewesenen Kriegsteilnehmer zu bringen.

Groß-Strehlitz, den 22. Juni 1901.

Anlässlich des Auftretens der Pocken ist in den Kreisen Grottkau und Reiffe das Abhalten von Märkten und Wallfahrten für zunächst 3 Wochen polizeilich verboten worden, was ich hiermit zur Kenntniß bringe.

Groß-Strehlitz, den 24. Juni 1901.

Der am 2. Januar 1899 hinter dem Delonomiehandwerker Josef Krawczyk der 4. Kompagnie 3. Oberschlesischen Infanterie-Regiments No 62 erlassene Steckbrief wegen Fahnenflucht hat seine Erledigung gefunden.

Groß-Strehlitz, den 18. Juni 1901.

**Der königliche Landrath  
von Alten.**

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Kreisaußschuß des hiesigen Kreises während der Zeit vom 21. Juli bis 1. September d. Js. Ferien hält.

Während der Ferien werden Termine zur mündlichen Verhandlung nur in schleunigen Sachen abgehalten werden. Auf den Lauf der gesetzlichen Fristen bleiben die Ferien ohne Einfluß.

Groß-Strehlitz, den 22. Juni 1901.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

Während der Abwesenheit des Bürgermeisters und Amtsvorstehers Thielmann vom 15. Juli bis 17. August 1901 werden die Amtsvorsteher-Geschäfte des Amtsbezirks Dechowitz von dem Amtsvorsteher Rittergutsbesitzer Gregor auf Frei-Bogtei-Dechnitz wahrgenommen.

Groß-Strehlitz, den 22. Juni 1901.

Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.

**Steckbriefserledigung.**

Der am 28. Januar cr. Kreisblatt Stüd 6 Seite 30 diesseits erlassene Steckbrief um Festnahme des Arbeiters Robert Dambol aus Noszawze Kreis Groß-Strehlitz wird als erledigt zurückgenommen.

Bremen, den 18. Juni 1901.

Die Staatsanwaltschaft der freien Hansestadt Bremen.

**Bekanntmachung.**

Der Contractarbeiter Albert Morawicz aus Scheditz wird hiermit als Trunkenbold bezeichnet. Es dürfen demselben daher weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in den Schankstätten gestattet werden.

Gast- und Schankwirth, welcher dieser Bestimmung zuwiderhandelt, verfallen gemäß der Polizei-Verordnung vom 29. November 1857 (Amtsblatt pro 57 pag. 348) in eine Geldstrafe bis zu 30 Mark event. verhältnismäßige Haft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Groß-Stein, den 20. Juni 1901.

Der Amtsvorstand.

**Bekanntmachung.**

Vom 15. Juni cr. ab wird der Gastwirthsohn Oscar Scheffczyk in Noszawze als Fleischbeschauer für den Guts- und Gemeindebezirk Noszawze amtieren.

Dechnitz,  
Dechowitz, den 12. Juni 1901.

Der Amtsvorsteher. Thielmann.

Im Gutshofe zu Bresina ist unter dem Schwarzvieh der Rothlauf amtlich festgestellt und die Gehöftesperre zur Ausfuhrung gebracht.

Schloß Groß-Strehlitz, den 12. Juni 1901.

Der Amtsvorstand.

## Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Eckel Tier
		Weizen	Koggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speis- bohnen	Linjen	Ras- toffeln	Oro				
		℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.	℞. pf.			
Groß-Strehlitz, am 19. Juni 1901	Höfster	17 25	14 75	14 50	15 —	19 50	20 —	32 —	2 50	8 —	45 —	2 30	2 80	
	Niedrigster	15 50	13 75	13 50	14 —	18 —	19 —	23 50	2 30	7 —	42 —	2 10	2 —	
Wief, am 21. Juni 1901	Höfster	17 50	15 25	14 50	14 50	—	—	—	3 —	8 —	45 —	2 40	2 —	
	Niedrigster	15 50	14 —	13 50	14 —	—	—	—	2 50	7 —	42 —	2 20	2 20	
Reichnig, am 18. Juni 1901	Höfster	17 50	15 —	14 —	16 —	19 —	18 —	—	2 80	7 —	38 —	2 40	2 40	
	Niedrigster	16 50	14 50	13 —	14 50	17 —	17 —	—	2 20	6 —	36 —	2 —	2 20	

## Anzeiger.

Die Jagdberchtigung auf unserer Feldmark soll am Sonntag den 30. d. M. Nachm. 4 Uhr in der hiesigen Schule verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige einladen.

Stimmh. den 20. Juni 1901.

Der Gemeindevorstand.

## Stechbrief.

Gegen den Arbeiter Johann Mizaito, zuletzt in Michelsdorf Kreis Falkenberg D/S., geboren am 14. Juni 1870 in Neubors Kreis Rhybnik, welcher flüchtig ist, ist die Unterjuchungshaft wegen schweren Diebstahls durch Beschluß der Strafkammer des hiesigen Landgerichts vom 11. Juni 1901 verhängt.

Es wird erucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, sowie hierzu zu S. Z. 136/01 sofort Mittheilung zu machen. Oleitwitz, den 13. Juni 1901. Königl. Staatsanwaltschaft.

## Zwangsversteigerung.

In Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Kraßowa belegene, im Grundbuche von Kraßowa Blatt 13 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Alois und Marie Kwocjalskich Eheleute in Kraßowa eingetragene Grundstück

am 26. September 1901, Vormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht an Ort und Stelle in Kraßowa versteigert werden.

Das behaute Grundstück ist 11 ha 65 a 58 qm groß, hat 37,60 Thlr. Meinertrag und 75 Mark Nutzungswert. Grundsteuerunterrolle 13, Gebäudesteuerrolle 25. Auszug aus der Steuerrolle, das Grundbuch und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen können auf der Gerichtsschreiberei eingesehen werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 26. April 1901 in das Grundbuch eingetragen.

Amtsgericht Reichnig, den 14. Juni 1901.

## Bekanntmachung.

Der Plan über die Herstellung einer oberirdischen Fernsprechnie an dem Wege von Otmütz nach Sedelitz und in Dorle Sedelitz liegt bei dem Kaiserlichen Postamt in Groß-Strehlitz aus. Etwaige Einprüche sind innerhalb 4 Wochen geltend zu machen.

Oppeln, 7. Juni 1901.

Kaiserliche Ober-Postdirection.

## Bekanntmachung.

Ich beabsichtige alle Handakten über Rechtsangelegenheiten, in welchen ich als Rechtsanwalt in den Jahren 1882 bis Ende 1894 thätig gewesen bin, zu vernichten. In Gemäßheit des § 33 der Rechtsanwaltsordnung mache ich dies hierdurch bekannt. Mit der Vernichtung der Akten wird am 15. Juli cr. begonnen werden.

Wohlauer, Justiz-Rath  
Groß-Strehlitz D/S.

Die unter dem 26. Dezember 1899 gewählten Herren Mitglieder der Generalversammlung der Ortskrankenkasse des Kreises Groß-Strehlitz werden gemäß §§ 49, 50 und 53 des Kassensatzes zu einer Sitzung am

den 7. Juli 1901 Nachmittags 3 Uhr  
in unserem Geschäftszimmer Neuer Ring No. 10 hieselbst ergebenst eingeladen.

## Tagesordnung:

1. Ergänzung des Vorstandes.
2. Beschlußfassung über Ermäßigung der Kasseneinträge oder Erhöhung bezw. Erweiterung der Kassenleistungen.

Groß-Strehlitz, den 22. Juni 1901.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse des Kreises Gr.-Strehlitz.

Redaktion: Für den amtlichen Theil Königl. Kreis-Sekretär Fleischer, für den Inseratentheil G. Hübner.  
Druck und Verlag von Georg Hübner in Groß-Strehlitz.

## Gasthaus-Verkauf!

Das zur Maurermeister Georg Schlichter'schen Kontornussasse gehörige, in Königl. Neubors bei Oppeln neuerbute, der Nezeit entsprechend eingerichtete Gasthaus, beabsichtige ich freihändig zu verkaufen. Beichtigung des Grundstücks kann jederzeit erfolgen.

Angebote sind bis zum 10. Juli cr. bei mir eingzurenan.

Paul Baranek, Oppeln

Konkurrenzverwalter.

## 1 Paar br. Arbeitspferde

sehr gute Fieber verkauft wegen Aufgabe des Fuhrwerks

A. P. Seibert Groß-Strehlitz.

## Gelegenheitskauf!

In völler Nähe steht eine Wirthschaft mit 30 Morgen Aes- und Weizenboden, neuen massiven Gebäuden, totem und lebendem Inventar ev. auch ohne Letzterem, veränderungshalber sehr preiswerth zu verkaufen.

Näheres zu erfragen bei

August Hartwig,

in Glinitz bei Lublinzig D/Schl.

## Ratten und Mäuse

tödtet mit „Merlon“ giftfrei u. gefahrlos für Kinder und Haustiere. P. 30, 60 und 100 Pf. bei

F. Kempys und J. Jacobsohn  
Groß-Strehlitz.